

Triathleten vom TCEC beenden die Saison im Mittelfeld

Alle Jahre wieder findet in Remagen der letzte Wettkampf für die Rheinland Pfälzischen Triathlon-Ligen statt. Dann wissen die Athleten dass die Saison ihrem Ende entgegen geht und die wohlverdiente Trainingspause ruft. Der ein oder andere Sportler hat eventuell noch ein Highlight vor sich und verlängert die Saison. Mit dem Ironman auf Hawaii im Oktober zum Beispiel oder mit einem Marathon in Berlin oder Frankfurt.

Die Mainzer Triathleten vom TCEC feierten ihren Abschluß bei der 24. Auflage des Rhein-Ahr-Triathlons in Remagen. Dort findet das Schwimmen im Rhein statt. Mit einem spektakulären Start von der Rheinfähre Kripp beginnt der Wettkampf. „Das Schwimmen mit der starken Strömung ist immer wieder aufs Neue ein Erlebnis“, sind sich die Mainzer Triathleten einig, „es wäre toll wenn die Schwimmzeiten immer so schnell wären“. 2.8 Kilometer Flussabwärts an der Natoranmppe ist der Ausstieg und die Athleten rennen zu ihren Fahrrädern in die Wechselzone. „Den Ausstieg sollte man nicht verpassen, denn wenn man gegen die Strömung anschwimmen muss hat man keine Chance“. Anschließend müssen die Athleten 44 wellige Kilometer auf einem zwei Mal zu fahrenden Rundkurs mit ihren Zeitfahrmaschinen absolvieren. Wieder zurück in der Wechselzone werden die Laufschuhe geschnürt und drei Runden an der Promenade gelaufen. Knappe elf Kilometer bedeutet das zum Abschluß.

Für die BestPerformanceTraining-Mannschaft in der zweiten Rheinland-Pfalzliga war Richard Rae in 2:33:24 Stunden schnellster Mainzer. Kurz nach ihm erreichte Heiko Maris in 2:39:43 Stunden das Ziel. Walter Lindenblatt (2:40:47 Stunden), Marco Jessen (2:47:36 Stunden) und Andre Birrenbach (2:49:59h) vervollständigten die Mannschaft. Mit dem sechsten Platz im Tagesklassement behauptete die Mannschaft auch diesen Platz in der Endabrechnung.

Für die Wessel-Statik Mannschaft in der Mastersliga sammelte Heiko Braun die meisten Punkte. Er hatte seinen Mannschaftskollegen Volker Schaubbruch noch kurz dem Ziel abfangen können und finishte nach 2:38:18 Stunden. Schaubbruch lief nach 2:39:30 Stunden ins Ziel. Zusammen mit Wieland Köbler (2:45:20h) und Bernd Hefner (2:50:10h) sorgten sie für ein gelungenes Mannschaftsergebnis im Mittelfeld. Auch in der Abschlusstabelle blieb es bei Platz fünf von zehn.

Außerdem war noch Monika Speidel als Einzelstarterin in 3:38:22 Stunden erfolgreich für den TCEC Mainz am Start.



Für alle Triathlon-Interessierten steht mit dem Ironman auf Hawaii am 8. Oktober noch ein Pflichttermin bevor. Vom TCEC Mainz startet Katharina Grölz als erst zweite Frau in der Vereinsgeschichte auf Big Island. Sie hatte sich mit einer sensationellen Leistung beim Ironman in Frankfurt für den legendären Wettkampf qualifiziert. In 9:58:17 Stunden gewann sie Anfang Juli den deutschen Meistertitel in ihrer Altersklasse TW 35 und schnappte sich damit einen der begehrten Startplätze für die Hitzeschlacht in den Lavafeldern.